

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 20.01.2026

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Herr Nemitz  
Telefon: 545-1021

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

01611/2025/PE

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Prüfantrag | Jugendliche mit unterschiedlichen Lebenswelten zusammenbringen – Projekt „4 Veedel eine Stadt“, auf Schwerin übertragen und umsetzen

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer 12. Sitzung am 10.11.2025 unter TOP 33 zur Drucksache 01611/2025 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob gemeinsam mit Schulen aus vier Schweriner Stadtteilen und weiteren geeigneten Partnern, z.B. aus der Kulturszene, ein Projekt nach dem Vorbild der Kölner Initiative „4 Veedel eine Stadt“ initiiert und bis zum Schuljahresbeginn 2026/27 an den Start gebracht werden kann.

### Hierzu wird mitgeteilt:

Das stadtweite Schüleraustauschprojekt „4 Veedel – 1 Stadt“ wird seit 2022 in Köln durchgeführt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10. Initiatoren des Projekts sind die Kölner Schauspielerinnen Hülya Doğan-Netenjakob sowie Jochen Ott, SPD-Abgeordneter im NRW-Landtag (Schul- und Bildungsausschuss). Ziel des Projekts ist es, durch regelmäßige Begegnungen und interaktive Gruppenangebote die sozialen Unterschiede zwischen den Stadtteilen zu überwinden und Vorurteile abzubauen. Insgesamt nehmen jährlich fünf Schulen aus verschiedenen Schulformen (Gymnasium, Haupt- und Gesamtschule) teil. Das Projekt wird von Lehrkräften begleitet und findet vorrangig an den beteiligten Schulen statt. Der Projektzeitraum erstreckt sich über ein Schuljahr und umfasst 14 Begegnungstage, an denen sich jeweils 6 bis 7 Schülerinnen aus verschiedenen Stadtteilen gegenseitig besuchen. Die Begegnungen beinhalten soziale,

kulturelle und kreative Aktivitäten, wie Rap-Workshops, Tanz, handwerkliche Projekte, Theaterbesuche und gemeinsames Kochen.

Bei dem Projekt „4 Veedel – eine Stadt“ handelt es sich um ein reines Schulprojekt, welches eigenständig von den Schulen organisiert und finanziert wird. Das Kölner Jugendamt ist hierbei nicht involviert. Durch den Fachdienst Jugend Schwerin können in Ermangelung von freien Personal- und Finanzressourcen keine zusätzlichen freiwilligen Projekte finanziert werden, zumal ein Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV MV im Antrag nicht enthalten war.

Überdies ist die Landeshauptstadt Schwerin als sächliche Schulträgerin den Schulen nicht weisungsbefugt und kann daher nicht über schulinterne Projekte entscheiden. Zudem werden vergleichbare Jugendprojekte wie beispielsweise Kochduell, Sportprojekte „Fair Play“ und Battle der Jugendclubs bereits durch die Trägerverbünde punktuell in Schwerin umgesetzt, um einer Segregation entgegenzuwirken. Für eine Übertragung des Projekts „4 Veedel – eine Stadt“ auf die Landeshauptstadt Schwerin besteht nach Einschätzung des Fachdienst Jugend kein Bedarf und ist gem. § 49 KV M-V haushaltsrechtlich unzulässig.

Mit Vorlage des Prüfergebnisses ist der Beschluss umgesetzt.

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

#### **Anlagen:**

keine

gez. Bernd Nottebaum  
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters